

## Berufe-Steckbrief: Augenoptiker/-in

**Augenoptiker/-in ist ein Ausbildungsberuf für Menschen, die gerne beraten, gleichzeitig hochpräzises Arbeiten schätzen und technische Fähigkeiten einsetzen möchten. Der Steckbrief erläutert die wichtigsten Tätigkeitsbereiche und warum die Beschäftigungschancen für ausgebildete Augenoptiker/-innen so gut sind.**



Auszubildende Augenoptikerin beim Abkanten von Brillengläsern | Foto: ZVA/Peter Boettcher

### Kundenberatung in Verbindung mit Hightech-Handwerk

Der Ausbildungsberuf Augenoptiker/-in bietet eine Vielfalt an Tätigkeiten in Verbindung mit Kunden- und Modeberatung, handwerklichem Geschick und dem Umgang mit hochtechnischen Geräten. Augenoptiker/-innen arbeiten überwiegend in augenoptischen Fachgeschäften.

**Kundenberatung:** Da es sich bei einer Brille nicht nur um ein modisches Accessoire, sondern auch um ein medizinisches Produkt handelt, ist die Beratung komplex. Sie reicht von der Ermittlung des Korrekturbedarfs bis hin zur anatomischen und optischen Anpassung der Sehhilfen. Dazu gehört auch die Beratung über Vor- und Nachteile von Kontaktlinsen sowie die Unterweisung in deren richtigen Gebrauch und Pflege.

**Styling-Expertise:** Über die Hälfte aller Brillenträger/-innen tragen ihre Brille jeden Tag. Es ist wichtig, dass das Modell zur Person und zur Persönlichkeit passt. Bei der Auswahl der richtigen Brille werden die Haut- und Haarfarbe ebenso einbezogen wie der Kleidungsstil oder der Beruf. Augenoptiker/-innen informieren sich daher laufend über aktuelle Entwicklungen in der Brillenmode und über neueste Modetrends. Dabei helfen Fachzeitschriften aus der Augenoptik ebenso wie Modemagazine.

**Präzisionshandwerk:** Das Ermitteln der optimalen Korrektionsgläser, deren handwerkliche Verarbeitung und die anatomische wie optische Anpassung der Brille erfolgt mithilfe moderner Messinstrumente und High-Tech-Geräte. Augenoptiker/-innen arbeiten die Korrektionsgläser mit speziellen

Maschinen in die Brillenfassungen ein. Die Brillengläser werden hierbei exakt zentriert und in der Fassung positioniert. Für diese Feinarbeit sind ein gutes Auge und Geschicklichkeit notwendig. Neben der erforderlichen Handarbeit kommen für alle anstehenden Arbeiten – auch für Reparaturen – hochtechnische Geräte zum Einsatz, die die verschiedenen Arbeitsprozesse unterstützen.

### Hoher Anteil Studienberechtigter

Diejenigen, die sich für den Ausbildungsberuf Augenoptiker/-in entscheiden, sind mehrheitlich ausgesprochen gut allgemeenschulisch vorgebildet. Über die Hälfte von ihnen verfügt über einen Realschulabschluss (55 %) und 35 Prozent über eine Studienberechtigung. Der Frauenanteil bei den Auszubildenden liegt bei 67 Prozent (vgl. Abb.). Die durchschnittliche Ausbildungsvergütung pro Monat reicht von 740 € im ersten bis 863 € im dritten Ausbildungsjahr. Eine ausführliche Übersicht nach Bundesländern gibt es auf den Seiten von [www.be-optician.de](http://www.be-optician.de).

### Gute Aussichten für Augenoptik-Fachgeschäfte

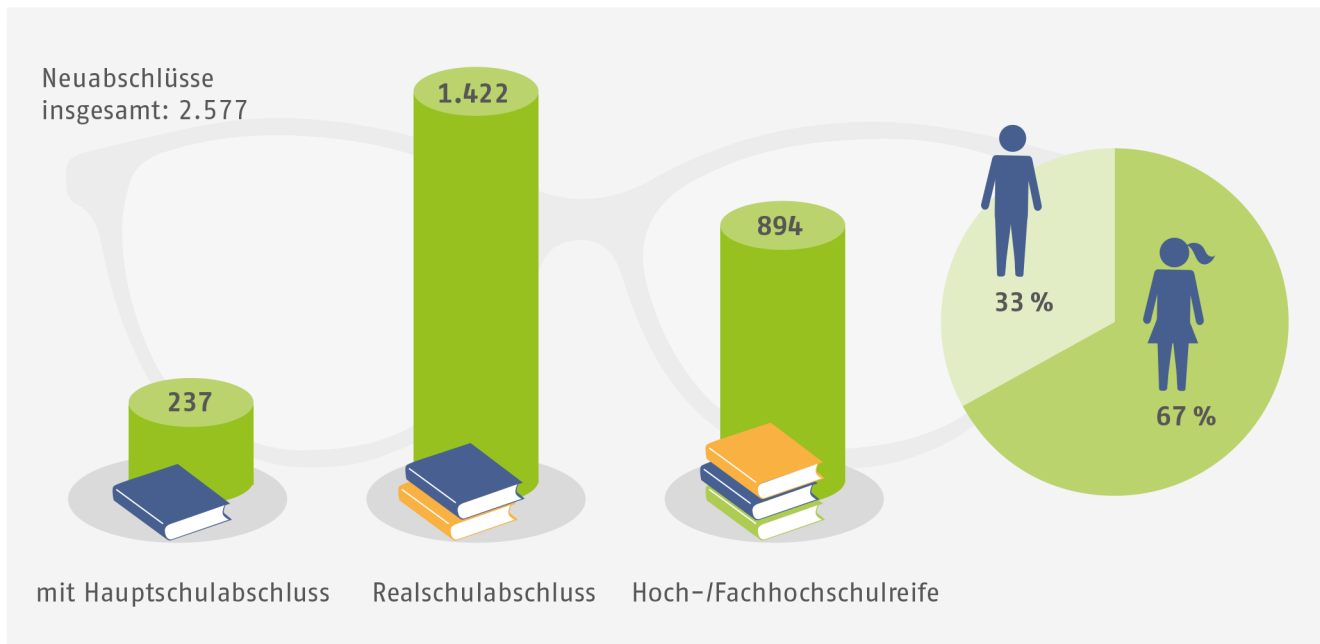
In Deutschland tragen 41,1 Millionen Erwachsene (ab 16 Jahren) eine Brille, darunter 23,4 Millionen ständig und weitere 17,7 Millionen gelegentlich. Der Anteil der Brillenträger/-innen liegt

#### Der besondere Begriff: Binokulares Sehen

Als Binokulares Sehen bezeichnet man das beidäugige Sehen durch sensorische und motorische Koordination des rechten und linken Auges, das eine dreidimensionale Wahrnehmung ermöglicht. Das einäugige Sehen bezeichnet man als Monovision oder Monokulares Sehen.

Abbildung

## Neuabschlüsse Augenoptiker/-in 2021 nach höchstem allgemeinbildendem Schulabschluss und Geschlecht



Ohne Hauptschulabschluss, im Ausland erworbener Abschluss, nicht zuzuordnen: 24

Quelle: »Datensystem Auszubildende« des BIBB, Erhebung zum 31.12.2021

damit bei über 66 Prozent. Und da die fachspezifischen Besonderheiten von Sehhilfen einen reinen Online-Bezug schwierig machen, ist die Expertise der 11.100 augenoptischen Fachgeschäfte nach wie vor gefragt. Verdeutlicht wird

das durch die Zahl der im Jahr 2022 verkauften Brillen: 11,2 Millionen wurden in der stationären Augenoptik angefertigt, dagegen nur 260.000 über den reinen Online-Handel. Online-Optiker sind eher eine Ergänzung des Geschäfts.

### Was kann man nach der Ausbildung machen?

Die Beschäftigungsaussichten sind sehr gut, da viele Betriebe Fachkräfte suchen. 42 Prozent der in einer Online-Umfrage des Zentralverbands der Augenoptiker und Optometristen im Januar/Februar 2023 befragten Betriebe suchten im vergangenen halben Jahr Fachpersonal. 68 Prozent der freien Stellen konnten nicht besetzt werden, bei 19 Prozent mussten bei der gewünschten Qualifikation Abstriche gemacht werden. Aufgrund des hohen Ausbildungsstandards für Augenoptiker/-innen in Deutschland bestehen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung auch am europäischen Arbeitsmarkt hervorragende Arbeitsmöglichkeiten.

Da das Augenoptiker-Handwerk zu den zulassungspflichtigen Handwerken gehört, ist eine erfolgreich abgeschlossene Meisterprüfung erforderlich, um sich selbstständig zu machen. ◀

#### Auf einen Blick

- Letzte Neuordnung: 2011
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Zuständigkeit: Handwerk
- Ausbildungsstruktur: Monoberuf
- DQR-Niveau: Stufe 4
- Fortbildung: Augenoptikermeister/-in oder z. B. Bachelor of Science Optometrie



Berufsinformationen des BIBB: [www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index\\_berufesuche.php/profile/apprenticeship/180111](http://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/180111)

Berufsinformationen der Branche: [www.be-optician.de](http://www.be-optician.de)

Ausbildung gestalten: [www.bibb.de/dienst/publikationen/de/6717](http://www.bibb.de/dienst/publikationen/de/6717)

Infografik zum Download: [www.bwp-zeitschrift.de/g12120](http://www.bwp-zeitschrift.de/g12120)



Podcast zum Berufe-Steckbrief mit zwei Auszubildenden: [www.bwp-zeitschrift.de/p181156](http://www.bwp-zeitschrift.de/p181156)

Quellen: Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen; Brillenstudie 2019, Institut für Demoskopie, Allensbach; BIBB-Datenbank tarifliche Ausbildungsvergütungen 2022

(Alle Links: Stand 18.10.2023)

(Zusammengestellt von Arne Schambeck)